

Auftaktveranstaltung  
agmav Westfalen-Lippe  
10. November 2016

**TARIFVERTRAG  
ENTLASTUNG**

**Krankenhausbeschäftigte  
brauchen Entlastung –  
Wir machen uns auf den Weg!**

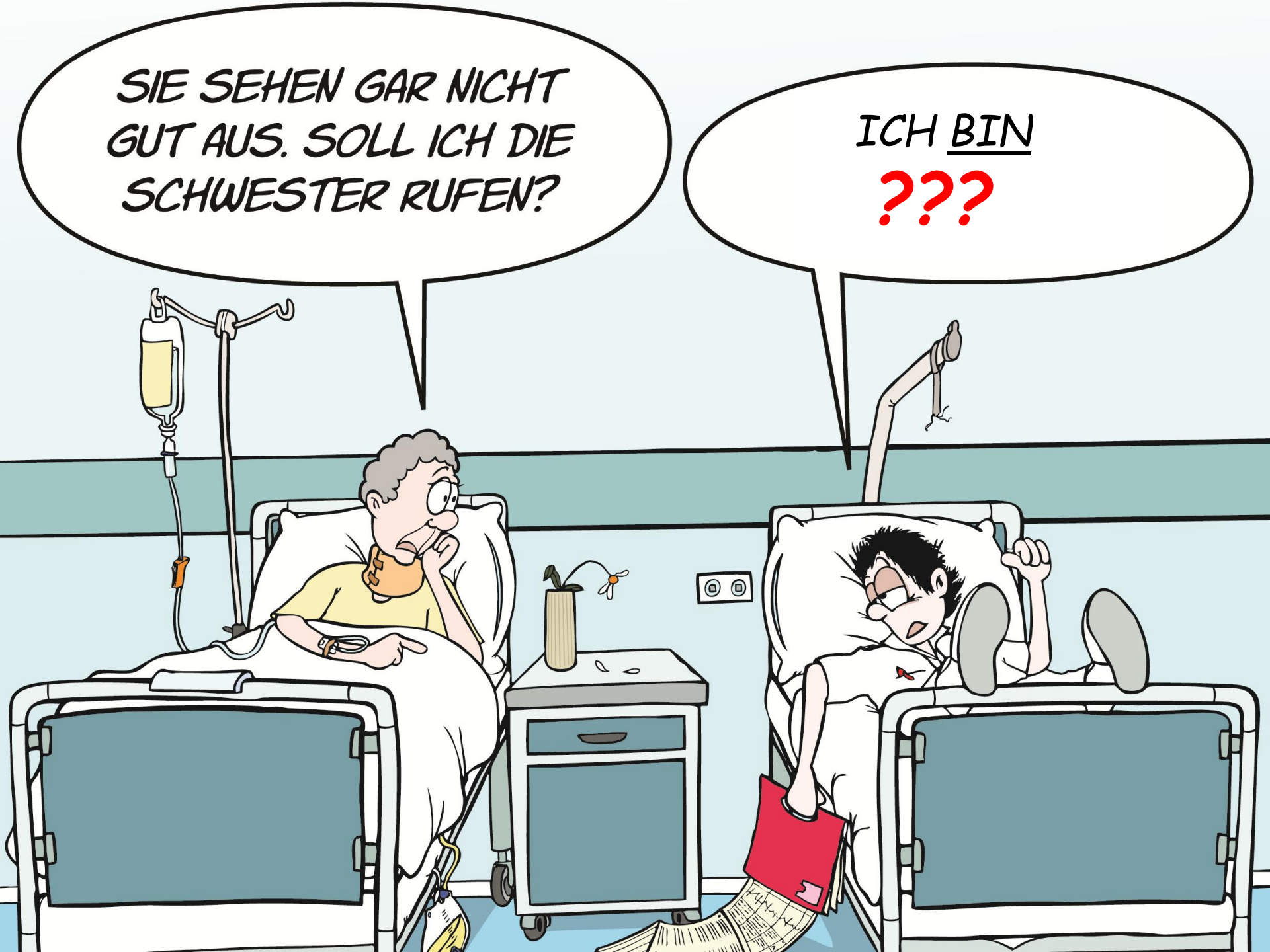


*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

SIE SEHEN GAR NICHT  
GUT AUS. SOLL ICH DIE  
SCHWESTER RUFEN?

ICH BIN  
???



# Belastung in der Region

## Wie sieht es aus?

- Wie ist die aktuelle Belastungssituation?
  - In welchen Bereichen?
  - In welchen Berufsgruppen?
- Gibt es eine Veränderung der Belastung in den letzten Jahren?
- Wodurch ist sie zustande gekommen?



*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

# Viele Beschäftigte signalisieren: Es reicht!



**Wir wollen Entlastung!**

**Wir wollen mehr  
Personal!**

**Wir machen Druck für eine  
gesetzliche Personalbemessung!**



# In über 1.300 Krankenhäusern

## Aktionen 2014-2016

- **ver.di-Aktionen bis 2014:** Personalmangel im Krankenhaus ein beherrschendes Thema. Personalcheck setzt Zahlen!
- **ver.di-Aktionen 2015: Nachtdienstcheck + 162.000:** Handlungsdruck in der großen Koalition erheblich verstärkt.
- **2016 - Aktionstag Überstundenberg**
- **Wir machen weiter – Nikolausaktion 2016**
- **Vormerken: 21. Februar 2017 – Nächster Aktionstag**



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Gesundheit Soziale Dienste  
Kultur und Kirchen



# Aktueller Stand

## Gesetzliche Personalbemessung

- **Krankenhausstrukturgesetz – wir haben es bewegt**

Pflegeförderprogramm 2016-2018 auch auf ITS  
Pflegezuschlag ab 2017 dauerhaft und zusätzlich  
zum Pflegeförderprogramm, außerhalb DRG

- **ExpertInnenkommission**

„Danach soll die bis 2015 bestehende, seit angesiedelte Kommission  
bis spät 2015 im DRG-System oder über aus-  
differenzialer unter Pflegebedarf von demenzerkrankten,  
pflegebedürftigen hundert Patientinnen und Patienten und der  
allgemeine Pflegebedarf in Krankenhäusern sachgerecht abgebildet werden.“

*(Auszug Pressemitteilung BMG, 1. Oktober 2015)*

- **GBA- Qualitätssicherungsrichtlinie Früh- und Reifgeborene**

**So lange wollen wir nicht warten!**  
**So lange können wir nicht warten!**



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



# Aus eigener Kraft Entlasten durch Tarifvertrag



*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

# Die Charité Berlin hat es vorgemacht Tarifvertrag durchgesetzt

- **Tarifvertrag „Gesundheitsschutz und Demografie“ gilt seit Juni 2016. Aus dem Vorwort:**

Die Charité Universitätsmedizin Berlin und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di verfolgen mit diesem Tarifvertrag das Ziel, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten sowie konkrete Überlastungssituationen zu identifizieren und zu beseitigen. Die Tarifvertragsparteien gehen im Weiteren davon aus, dass dadurch eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung erreicht und verbessert werden kann.

Die Tarifvertragsparteien stimmen überein, dass darüber hinaus weitere politische Maßnahmen zur Verbesserung der Personalausstattung im Krankenhaus zwingend notwendig sind. Sie hoffen, mit diesem Tarifvertrag nicht nur einen Beitrag zur Verbesserung der Personalsituation im Krankenhaus zu leisten, sondern zugleich einen Impuls in die Politik zu setzen.



# Aus dem Tarifvertrag Charité

## Personalschlüssel/Pflege

- Intensivstation: Mindestbesetzung darf nicht unterschritten werden (High-End 1:1, Normal 1:2, IMC 1:3)
- Kinderklinik: Personalbemessungsschlüssel 1:6,5
- Stationäre Pflege: Orientierungswert 90 % PPR, Nachtdienst zusätzlich, Sondertatbestände zusätzlich
- Mechanismus: Personalausstattung für nächstes Quartal wird festgelegt auf Grundlage der Pat.-Belegung der beiden Vorquartale
- Der Gesundheitsausschuss, die Leitungen und die Beschäftigten werden über die Zahlen informiert



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



# Aus dem Tarifvertrag Charité Überlastungssituationen

- Sind im Tarifvertrag definiert (Abweichungen von Schichtbesetzungen, Unterschreitung Personalschlüssel, Ausfälle...)
- Lösen eine Reaktionskaskade aus:
  - 1) „Übliche Lösungsmöglichkeiten“ (Springerpool, ext. Personalunterstützung, Leistungseinschränkungen...)
  - 2) Bettenschließung in Absprache mit Pflegedirektion
  - 3) Keine Lösung? Beschäftigte informieren Gesundheitsausschuss, dieser verhandelt mit Leitungen bis hin zu Klinikleitung
  - 4) Bei Nichtbehebung der Belastung: Belastungsausgleich
  - 5) Bei Nichteinigung: Clearingstelle oder Tarifverhandlungen



# Die Charité war nur der Anfang

## Tarifverträge Entlastung bundesweit

**TARIFVERTRAG  
ENTLASTUNG**

Entlastung heißt:



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft





# Entlastung vor Ort

Was müsste in euren Krankenhäusern/  
Bereichen verbindlich geregelt werden zu...



z.B.  
Personalquoten,  
Keine Nacht alleine...

z.B.  
Schichtanzahlbegren-  
zungen, Ausschlaftage  
nach Nachtdiensten,  
Regelungen zu „Kommen  
aus dem Frei“...



z.B.  
Freie Tage für Einspringen,  
Faktorisierung von  
Überstunden in Freizeit...



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



# Tarifvertrag Entlastung

## Wir können es nicht alleine regeln

- Wer macht mit? Wir brauchen Menschen...  
**Wir suchen Tarifberater\*innen...**
- die keine Lust mehr haben, zu warten bis die Politik endlich was ändert
- die die Fragen nach Be- und Entlastung für ihren Arbeitsbereich möglichst konkret beantworten können und
- ins Team rückkoppeln, damit wir nicht Entlastung regeln, die nicht wirkt!



# Das interessiert mich

## Ich bin dabei...

...beim nächsten Treffen für die Region

**Wann? Wo? Wie können wir mehr werden?**

...bei einem Treffen in unserem Betrieb

**Wie organisieren wir so ein Treffen? Wer spricht wen an?**

Mitmachen/Weitere Infos:

E-Mail an [maria.tschaut@verdi.de](mailto:maria.tschaut@verdi.de)



*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

Der nächste Schritt ist ein kleiner...  
...aber zeigt große Wirkung!



*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**



# Danke für die Aufmerksamkeit



**ver.di**

*Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

